



# **Bauvorschriften und Wettbewerbsregeln**

**Antik Modellflugfreunde Deutschland e.V.**

# Bauvorschriften der Antik Modellflugfreunde Deutschland e. V.

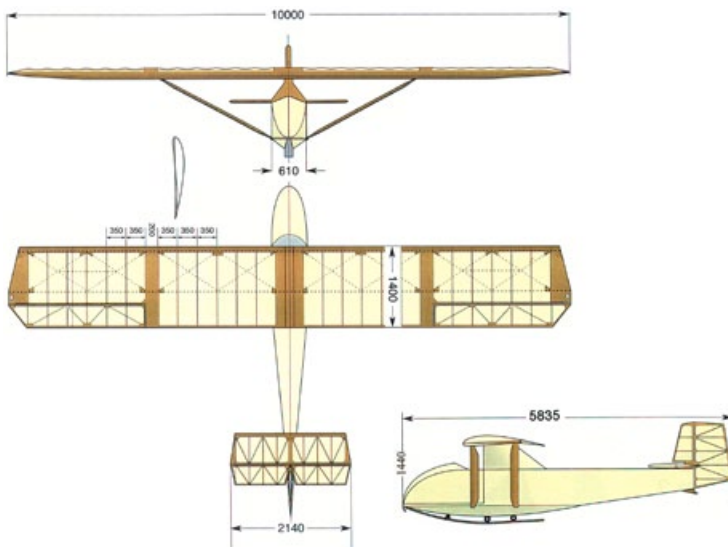
## AMD Antik Segel- und Motorflugmodelle

Dies sind nach Ansicht der Gründer des AMD e.V. allgemein die Flugmodelle, deren Konstruktion aus der Zeit von den Anfängen des Flugmodellbaues, also mit Beginn des 20. Jahrhunderts bis zum Jahr 1960 stammt.

Sie sollten aus den Werkstoffen hergestellt sein, die im Bauplan angegeben waren. Die Bespannung sollte daher auch mit Papier, Seide oder Nylon erfolgen. Kunststoffe sind nicht erlaubt.

Nach den Vorgaben der Gründer des AMD e.V. können die Modelle mit Fernsteuerungen ausgestattet sein, um eine Rückkehr zum Startplatz zu ermöglichen. Es wurden bei der Gründung des Vereins keine Beschränkungen der zu steuernden Achsen des Modells festgelegt und auch später nicht durch Beschluss eingeführt.

Dies gilt auch für Landeklappen, Sonderfunktionen oder Kreiselsteuerung für das Seitenruder zur Verbesserung des Bodenstarts bei schlechten Bodeneigenschaften eines Motormodells. Beschränkungen können jedoch in den jeweiligen Wettbewerbsklassen festgelegt werden.



# AMD Antik Flugzeugmodelle

Antik-Flugzeugmodelle sind Nachbauten von manntragenden Segel- oder Motorflugzeugen, die vorwiegend in Holzbauweise mit Stoffbespannung hergestellt wurden. Auch hier gilt, dass die Konstruktion oder der Bauplan aus der Zeit vor 1960 stammen muss.



## Zulässige Abweichungen von der Ursprungs konstruktion

1. Vergrößerung der Abmessungen des Flugmodelle um max. 10 Prozent, also Maßstab 1,1 : 1.  
Das Erscheinungsbild des Flugmodells muss erhalten bleiben.
2. Zur besseren Steuerbarkeit der Modelle können die Anteile der beweglichen Flächen (Ruderflächen) des Seiten- oder Höhenleitwerks von den Gesamtleitwerksflächen verändert werden, jedoch muss die Form der Leitwerke erhalten bleiben, d.h. keine angesetzten Ruderflächenvergrößerungen. Vergrößerung der Ruderflächen nur im Maßstab des Gesamtmodells zulässig.
3. Eine Zurücknahme der V-Form der Fläche bzw. der Flächenohren zwecks besserer Steuerfähigkeit.
4. Veränderte oder andere Profile.
5. Strukturelle innere Verstärkungen, die der Sicherheit von Modell und Publikum dienen.
6. Flügelteilung zwecks besserer Transportfähigkeit.
7. Für Werkstoffe, die heute nicht mehr erhältlich oder schwer zu beschaffen sind, können andere natürliche Werkstoffe verwendet werden.
8. Als Bespannmateriel für alle Modelle ist Vlies zugelassen, für Antik-Flugzeugmodelle auch Antikfolie.
9. Zubehörteile wie Räder, Ruderbeschläge, Luftschrauben, Spinner usw. dürfen aus modernem Material bestehen.



# Wettbewerbsregeln für AMD-Motorflugwettbewerbe

Angeboten werden Wettbewerbe für die Motorflugklassen:

- AMD MoS** Antik-**M**otorsegelmodelle, die für Segelflug geeignet sind.  
**AMD MoK** Antik-**M**otorflugmodelle, die ein **K**ürprogramm fliegen können.  
**AMD MoG** Antik-**M**otorflugmodelle mit **G**ummimotor.  
**AMD MoF** Antik-**M**otorflugmodelle **F**esselflug.  
**AMD OMo** Offene Klasse für **M**otorflugmodelle:  
Konstruktionen bis 1975, modifizierte, oder bauplanmäßig  
nicht zu erfassende, vorbildähnliche Modelle.

## Wettbewerbsregeln – AMD MoS

1. Hand- oder Bodenstart erlaubt.
2. Motorlaufzeit wird nicht gemessen, Rahmenzeit 10 Minuten, innerhalb dieser Zeit muss der Flug erfolgt sein.
3. Segelflugzeit maximal 300 Sekunden = 5 Minuten.  
Flugzeiten unter 20 Sekunden gelten als Fehlstart.
4. 3 Startversuche werden zugelassen.



### Abzüge:

- |                                                         |                    |
|---------------------------------------------------------|--------------------|
| 1. Überschreitung der max. Flugzeit                     | je Sekunde 1 Punkt |
| 2. Landung außerhalb der angegebenen Landezone          | 10 Punkte          |
| 3. Verlorene Teile infolge harter Landung, Stecklandung | 10 Punkte          |

## Wettbewerbsregeln – AMD MoK und OMo

- |                                                         |           |
|---------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Hand- oder Bodenstart erlaubt                        |           |
| 2. Platzrunde                                           | 10 Punkte |
| 3. Vollkreis links                                      | 10 Punkte |
| 4. Vollkreis rechts                                     | 10 Punkte |
| 5. Tiefer Vorbeiflug                                    | 10 Punkte |
| 6. Eigenes Kürprogramm (2 Figuren nach eigener Auswahl) | 20 Punkte |
| 7. Verfahrenskurve vor Landung                          | 10 Punkte |
| 8. Landung mit laufendem Motor                          | 10 Punkte |

- 9. Flugzeit: 3 Minuten vom Start bis zur Landung (180 sek.) 180 Punkte
- 10. Maximale Punktezahl 260 Punkte

**Abzüge:**

- 1. Überschreitung der max. Flugzeit je Sekunde 1 Punkt
- 2. Landung außerhalb der angegebenen Landezone 10 Punkte
- 3. Verlorene Teile infolge harter Landung, Stecklandung 10 Punkte

**Antik Motorflugmodelle (Konstruktionen bis 1960)**

**MoS**, Motorsegler  
z.B. Playboy



**MoK**, Motorflug mit Kürprogramm  
z.B. Goldhahn



**MoG**, Motorflug mit Gummiantrieb  
z.B. Sternchen



**MoF**, Motorflug für Fesselflug  
z.B. Ultra Stunter



**Offene Klasse (Konstruktionen bis 1975)**

**OMo**, Motor  
z.B. Kwik Fly Mk II



# Wettbewerbsregeln für AMD-Segelflugwettbewerbe

Angeboten werden Wettbewerbe für die Segelflugklassen

- AMD SeN** Segelflugmodelle Normal  
**AMD SeS** Segelflugmodelle Sonder  
**AMD SeV** Segelflugzeuge Vorbild  
**AMD OSe** Offene Klasse Segelflugmodelle:  
Konstruktionen bis 1975, modifizierte, oder bauplanmäßig  
nicht zu erfassende, vorbildähnliche Modelle.

## Wettbewerbsregeln

1. Start: Bodenstart mit Hilfe von Seilwinde oder Gummiseil
2. Flugzeit: maximal 300 Sekunden = 300 Punkte
3. Flugzeiten unter 20 Sekunden gelten als Fehlstart
4. 3 Startversuche werden zugelassen

### Abzüge:

1. Überschreitung der max. Flugzeit je Sekunde 1 Punkt
2. Landung außerhalb der angegebenen Landezone 10 Punkte
3. Verlorene Teile infolge harter Landung, Stecklandung 10 Punkte

Die Piloten haben 5 Minuten Zeit vom Aufruf bis zum Start.

Senderrückgabe maximal 5 Minuten nach der Landung.

2,4 GHz sind von der Senderkontrolle ausgenommen.

Überfliegen der Sicherheitszone wird zunächst mit einer Verwarnung belegt.

Ein weiteres Überfliegen wird mit Nullwertung des Durchganges geahndet.

Bei mehrmaliger Missachtung dieser Anordnung kann der Flugleiter den Ausschluss vom Wettbewerb anordnen.



## Antik-Segelflugmodelle (Konstruktionen bis 1960)

SeN, Segler Normal  
z.B. Jaguar



SeS, Segler Sonder  
z.B. Nurflügel



SeV, Segler Vorbild  
z.B. SG 38



## Offene Klasse (Konstruktionen bis 1975)

OSe, Segler  
z.B. Clou



Grunau „Baby“



Auf dem Rollenberg



Fliegerdenkmal auf der Wasserkuppe

